
772/A(E) XXIII. GP

Eingebracht am 08.05.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Mag. Melitta Trunk, Franz Hörl, Dr. Gabriela Moser, Herbert Kickl,
Josef Bucher
Kolleginnen und Kollegen

betreffend **„One – Stop – Shop“** für Förderungswerber bei klimarelevanten Förderungen im
Tourismusbereich

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass sich in den Jahresabschlüssen unserer
Tourismusbetriebe der Energieaufwand mit 5 – 7% niederschlägt, ist auf diese
Aufwandsposition unter dem Blickwinkel der knappen Eigenkapitalausstattung besonderes
Augenmerk zu lenken. Dies ist umso mehr angebracht, da bekannt ist, dass der
Energieaufwand um bis zur Hälfte durch entsprechende Investitionen und begleitende
Beratungen reduziert werden könnte.

Als Anlaufstellen für Tourismusbetriebe im Bereich der Förderungen von energierelevanten
Investitionen und Beratungsleistungen sind derzeit unter anderem die Österreichische Hotel-
und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. (ÖHT), die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft
mit beschränkter Haftung (AWS), die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), die
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mit beschränkter Haftung sowie der
Klima- und Energiefonds gegeben. Darüber hinaus gibt es auch auf Bundesländerebene
zahlreiche Fördereinrichtungen.

In Anbetracht der Vielfalt der Förderungsstellen wäre den Förderungswerbern sicherlich
dadurch geholfen, ihnen nach Möglichkeit eine „One – Stop – Shop“ – Lösung anzubieten,
bei der sie sich Informationen über entsprechende Förderungen, Förderanträge und gewisse
Beratungsleistungen beschaffen können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit wird ersucht, erforderlichenfalls in Abstimmung mit den zuständigen anderen Ressortkollegen, Möglichkeiten der Schaffung einer „Informations-One-Stop-Shop“ – Lösung im Bereich der „klimarelevanten Förderungen“ bzw. Förderungen für „Energieeinsparungen“ für Tourismusbetriebe zu prüfen. Angesiedelt könnte diese Stelle z.B. bei der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. (ÖHT) sein.“

Zuweisungsvorschlag: Tourismusausschuss